

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mindestens aber durch Flanken- und Rückenfeuer ihrer Artillerie, den rechts von der Weichsel angesetzten Stoß des VIII. Korps zu fördern.

Die Lage im Weichsellande war aber noch nicht darnach angetan, zur Verwirklichung weitergehender Pläne einzuladen. Das sollte sich am 24. bei der Armeegruppe GdI. Kövess zeigen. Heftige russische Anstürme, die an diesem Tage gegen die Bataillone des GM. Goldbach und gegen die 16. ID. losbrachen, wurden zwar abgeschlagen, ohne daß es notwendig war, die nach Przysucha herangeholte 9. KD. ins Feuer zu setzen. Aber die Kraftäußerung des Feindes zeigte doch, daß er noch nicht willens war, freiwillig hinter die Weichsel zu weichen. Unter dem Drucke dieser Verhältnisse mußte auch GdK. Kirchbach erklären, daß seine Kräfte eben noch hinreichten, um die ausgedehnten Stellungen zu halten¹⁾.

Am 25. setzte der Angriff des VIII. Korps ein. Er gewann an diesem Tage an der ganzen Front etwas Raum, ohne freilich zu besonderen Hoffnungen zu berechtigen. Auch unmittelbar nördlich der Weichsel gab der Feind etwas nach; die gegenüberstehenden Truppen, die 16. KBrig. und der Südflügel der 46. SchD., behielten die Gefechtsführung. Am 26. hatte nur mehr die 21. SchD. des VIII. Korps kleine Fortschritte zu verzeichnen. In den nächsten Stunden aber sollte dieser von Anbeginn von keinem günstigen Stern begleiteten Kriegshandlung ein empfindlicher Rückschlag am rechten Armeeflügel ein jähes Ende bereiten.

An diesem Armeeflügel war im Laufe der letzten zwei Tage die vom Oberkmdo. Mackensen befohlene Ablösung der deutschen 19. ID. unterhalb der Lubaczówkamündung derart vollzogen worden, daß die k. u. k. 10. ID. ihr letztes Regiment in die Front nahm, und daß dem IX. Korps dafür die vier noch nicht eingesetzten Bataillone des IR. 82 in den Raum südlich von Głogowiec als Reserve zugeführt wurden (S. 386 und 426). Am 26. spät abends war die Neugruppierung durchgeführt. Der erweiterte Brückenkopf von Sieniawa war an dem 4 km nordöstlich der Lubaczówkamündung vorgeschobenen rechten Flügel von einem Regiment der 10. ID. besetzt, in der Mitte von vier siebenbürgischen Bataillonen der Gruppe Szende (S. 386) unter dem Kmdo. dieses Generals, am linken Flügel wieder durch viereinhalb Bataillone der 10. Division. Diese vom GM. Reymann befehligten zwölfteinhalf Bataillone traf der Hauptstoß des vom Führer der 3. Russenarmee schon am 25. angeordneten, nun aber in der Nacht auf den 27. losbrechenden Angriffes.

1) Die Armeegruppe Kirchbach erfuhr in diesen Tagen durch die Abgabe von zwei Batterien für den Südwesten noch eine weitere Schwächung.